

Reichs-Gesetzblatt.

Jahrgang 1910.

Nr. 36.

Inhalt: Notenwechsel, betreffend die Verlängerung des Handels- und Schiffsahrtsvertrags zwischen dem Deutschen Reiche und Schweden vom 8. Mai 1906. S. 877. — Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. S. 879.

(Nr. 3789.) Notenwechsel, betreffend die Verlängerung des Handels- und Schiffsahrtsvertrags zwischen dem Deutschen Reiche und Schweden vom 8. Mai 1906. Vom 14. Dezember 1909.

1. Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes an den Königlich Schwedischen Gesandten in Berlin.

Berlin, le 14 décembre 1909.

Monsieur le Ministre,

Comme vous le savez, le traité de commerce et de navigation conclu le 8 mai 1906 entre l'Allemagne et la Suède expirera le 31 décembre 1910.

Afin d'obtenir le délai indispensable pour les négociations que le Gouvernement allemand est disposé à ouvrir aussitôt que faire se peut en vue de la conclusion d'un nouveau traité, destiné à remplacer celui actuellement en vigueur, le Gouvernement allemand est prêt à prolonger les effets du dit traité du 8 mai 1906, sous la réserve de l'approbation des corps législatifs en Allemagne, jusqu'au 1^{er} décembre 1911.

En portant ce qui précède à votre connaissance, je saisis l'occasion pour vous renouveler, Monsieur le Ministre, l'assurance de ma haute considération.

Schoen.

A Monsieur de Trolle, etc. etc.

(Übersetzung.)

Berlin, den 14. Dezember 1909.

Herr Gesandter!

Wie Ihnen bekannt, läuft der am 8. Mai 1906 zwischen dem Deutschen Reiche und Schweden geschlossene Handels- und Schiffsahrtsvertrag am 31. Dezember 1910 ab.

Reichs-Gesetzbl. 1910.

129

Ausgegeben zu Berlin den 13. Juni 1910.



Die Deutsche Regierung ist bereit, die Geltung des genannten Vertrags vom 8. Mai 1906, vorbehaltlich der Zustimmung der deutschen gesetzgebenden Körperschaften, bis zum 1. Dezember 1911 zu verlängern, um die nötige Zeit für die Verhandlungen zu gewinnen, welche sie sobald als möglich über den Abschluß eines neuen Vertrags an Stelle des zur Zeit geltenden anzuknüpfen gesonnen ist.

Indem ich Vorstehendes zu Ihrer Kenntnis bringe, benutze ich auch diesen Anlaß, um Ihnen, Herr Gesandter, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung zu erneuern.

Schoen.

An Herrn von Trolle usw. usw.

2. Der Königlich Schwedische Gesandte in Berlin an den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes.

Berlin, le 14 décembre 1909.

Excellence!

Par la lettre en date de ce jour Votre Excellence a bien voulu me faire savoir que le Gouvernement Allemand, afin d'obtenir le délai indispensable pour les négociations à ouvrir aussitôt que faire se peut en vue de la conclusion d'un nouveau traité de commerce et de navigation entre la Suède et l'Allemagne, destiné à remplacer celui du 8 mai 1906 qui expirera le 31 décembre 1910, est disposé à prolonger les effets du dit traité, sous la réserve de l'approbation des corps législatifs en Allemagne, jusqu'au 1^{er} décembre 1911.

En prenant acte au nom de mon Gouvernement de ce qui précède, j'ai l'honneur de porter à votre connaissance que mon Gouvernement, tout en réservant l'approbation de la Diète suédoise, est également, disposé à prolonger les effets du traité de commerce et de navigation actuellement en vigueur entre la Suède et l'Allemagne jusqu'au 1^{er} décembre 1911.

Je profite de cette occasion pour vous renouveler, Monsieur le Secrétaire d'Etat, l'assurance de ma haute considération.

Trolle.

Son Excellence Mr. le Baron de Schoen, Secrétaire d'Etat du Département Impérial des Affaires Etrangères, etc. etc.

(Übersetzung.)

Berlin, den 14. Dezember 1909.

Exzellenz!

Ihrer Exzellenz haben die Güte gehabt, mich durch Schreiben vom heutigen Tage wissen zu lassen, daß die Deutsche Regierung, um die nötige Zeit für die sobald als möglich zu eröffnenden Verhandlungen über den Abschluß eines neuen

Handels- und Schiffsahrtsvertrags zwischen Schweden und dem Deutschen Reiche als Ersatz für den am 31. Dezember 1910 ablaufenden Vertrag vom 8. Mai 1906 zu erlangen, bereit ist, die Geltungsdauer des genannten Vertrags, vorbehaltlich der Genehmigung der deutschen gesetzgebenden Körperschaften, bis zum 1. Dezember 1911 zu verlängern.

Indem ich im Namen meiner Regierung von Vorstehendem Kenntnis nehme, beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß meine Regierung, unter Vorbehalt der Zustimmung des schwedischen Reichstags, gleichfalls geneigt ist, die Geltungsdauer des zur Zeit zwischen Schweden und dem Deutschen Reiche in Kraft befindlichen Handels- und Schiffsahrtsvertrags bis zum 1. Dezember 1911 zu verlängern.

Ich benutze diesen Anlaß, um Ihnen, Herr Staatssekretär, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

Trolle.

Seiner Exzellenz Herrn Freiherrn von Schoen, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes des Deutschen Reichs usw. usw.

Nach der im vorstehenden Notenwechsel getroffenen Vereinbarung, welche in beiden Ländern die verfassungsmäßige Genehmigung gefunden hat, tritt der mit Geltungsdauer bis zum 31. Dezember 1910 abgeschlossene Handels- und Schiffsahrtsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Schweden vom 8. Mai 1906 (Reichs-Gesetzbl. 1906, S. 739) erst mit dem 1. Dezember 1911 außer Kraft.

(Nr. 3790.) Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 7. Juni 1910.

Auf Grund der Schlußbestimmung in Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung wird diese Anlage, wie folgt, ergänzt und geändert:

Nr. Ia. A. Sprengmittel. 2. Gruppe. b) Chlorat- und Perchlorat-sprengstoffe. Eingangsbestimmungen.

1. In dem mit „Alkafit A“ beginnenden Absatz werden die Schlußworte „flüssigem Trinitrotoluol“ ersetzt durch:
eines flüssigen neutralen Gemisches nitrierter Toluole.
2. Hinter dem mit „Wetter-Permonit, Permonit II“ beginnenden Absatz wird eingeschaltet:

Permonit A (Gemenge von höchstens 54 Prozent Kaliumperchlorat, von Ammoniaksalpeter, von neutralen nitrierten Kohlenwasserstoffen — darunter höchstens 20 Prozent Trinitrotoluol —, von Holzmehl und von höchstens 4 Prozent gelatiniertem Nitroglycerin).